

## **B-88** Fachkräftemangel beseitigen

Gremium: LAG Kinder, Jugend, Familie

Beschlussdatum: 14.05.2021

Tagesordnungspunkt: NRW zukunftsfit machen – mit diesen Projekten fördern wir gerechte Bildung, die für ein Leben im Wandel rüstet (Bildung, Kita, Wissenschaft, Hochschule, ...)

### **Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler\*innen**

Erleichterung des Berufseinstiegs in die Kindertagesbetreuung durch bessere Möglichkeiten des Quereinstiegs

### **Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?**

Frühkindliche Bildung stärken, Fachkräftemangel lindern.

Chancen: Die Attraktivität des Quereinstieges in den Beruf der pädagogischen Fachkraft wird erhöht, weil nicht länger eine mehrjährige Aus- oder Weiterbildung notwendig ist, sondern sich Vorkenntnisse auf die Ausbildungszeit niederschlagen. Schwachstellen/Angriffspunkte: Gewerkschaften, Träger- und Elternverbände könnten eine Absenkung der Qualität befürchten und deshalb die Möglichkeit der Verkürzung für eine Qualifizierung ablehnen.

### **Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen**

Bündnis 90/DIE GRÜNEN setzen sich gegen den Fachkräftemangel ein, der aktuell die Chancengerechtigkeit aller Kinder und die Vereinbarkeit von Familie, Sorgearbeit, Beruf und Ehrenamt stark beeinträchtigt



## Projektskizze

Einreichungsfrist: 31. Mai

1 Irina Prüm, Leverkusen (Irina.Pruem@gruene-lev.de)

2 Projekttitle

3 **Fachkräftemangel in Kindertageseinrichtungen durch attraktiven Quereinstieg beseitigen**

4 Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die  
5 Wähler\*innen?

6 Der Quereinstieg in das Berufsfeld der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern wird  
7 verkürzt, indem über individuelle Bildungspläne ausschließlich die Kenntnisse, Fähigkeiten und  
8 Fertigkeiten erworben werden, die für eine Qualifizierung fehlen. Die Nachqualifizierung außerhalb  
9 formaler Bildungsgänge wird ermöglicht, um die notwendige berufliche Handlungskompetenz zu  
10 erwerben und bei entsprechenden Vorkenntnissen deutlich früher, als nach 3-5 Jahren als  
11 pädagogische Fachkraft eingesetzt werden zu können. Erst mit einer ausreichenden Anzahl von  
12 Fachkräften können mehr Betreuungsplätze geschaffen werden, um den Rechtsanspruch auf  
13 Kindertagesbetreuung mit hohem Qualitätsstandard zu erfüllen.

14 Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. „Verkehrswende“

15 „Fachkräftemangel beseitigen“ bedeutet:

- 16 • den **Rechtsanspruch** auf Kindertagesbetreuung in NRW besser erfüllen zu können  
17 (Plätze = Gebäude + Fachkräfte)
- 18 • **mehr Chancengerechtigkeit** für die Entwicklung aller Kinder in NRW für eine  
19 zukunftsfähige Gesellschaft
- 20 • **höhere Qualität** in der Betreuung (besserer Fachkraft-Kind- Schlüssel)
- 21 • **Vereinbarkeit** von Familie, Sorgearbeit, Beruf und Ehrenamt

22 Voraussetzungen: welche Chancen, welche Schwachstellen bzw. Angriffspunkte bietet die  
23 Projektidee mit Blick auf die Wähler\*innen und Bündnispartner\*innen?

24 *Chancen:* Die Attraktivität des Quereinstieges in den Beruf der pädagogischen Fachkraft wird  
25 erhöht, weil nicht länger eine mehrjährige Aus- oder Weiterbildung notwendig ist, sondern sich  
26 Vorkenntnisse auf die Ausbildungszeit niederschlagen.

27 *Schwachstellen/Angriffspunkte:* Gewerkschaften, Träger- und Elternverbände könnten eine  
28 Absenkung der Qualität befürchten und deshalb die Möglichkeit der Verkürzung für eine  
29 Qualifizierung ablehnen.

30 Politisches Potential: worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die  
31 Möglichkeit der kommunikativen Zuspitzung?

32 Bündnis 90/DIE GRÜNEN setzen sich gegen den Fachkräftemangel ein, der aktuell die  
33 Chancengerechtigkeit aller Kinder und die Vereinbarkeit von Familie, Sorgearbeit, Beruf und  
34 Ehrenamt stark beeinträchtigt.

35 Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich)?

36 Die „Verordnung zu den Grundsätzen über die Qualifikation und den Personalschlüssel“

37 (Personalverordnung) für NRW wird geändert und um eine ähnliche Formulierung wie § 10 Abs.

38 (3) der Kita-Personalverordnung (KitaPersV) aus Brandenburg<sup>1</sup> ergänzt: „Persönlich und

39 gesundheitlich geeignete sowie fachlich vorbereitete Kräfte können mit einem Anteil von 70

40 Prozent ihres praktischen Tätigkeitsumfangs als notwendiges pädagogisches Personal

41 angerechnet werden, wenn mit dem Träger der Einrichtung eine **individuelle Bildungsplanung**

42 zur Erreichung gleichartiger und gleichwertiger Qualifikationen abgestimmt ist.“ Eine Vorschrift zur

43 Auslegung der Bestimmungen der Personalverordnung wird ebenfalls erstellt oder in die

44 Personalverordnung für NRW integriert<sup>2</sup>.

45 Bei der obersten Landesjugendbehörde (derzeit MKFFI) können Träger durch diese Änderungen  
46 zukünftig einen Antrag auf Personaleinsatz in Kindertagesstätten im Rahmen einer **individuellen**

1 <https://bravors.brandenburg.de/verordnungen/kitapersv>

2 <https://bravors.brandenburg.de/verwaltungsvorschriften/vvkitapersv>



## Projektskizze

Einreichungsfrist: 31. Mai

- 47 **Bildungsplanung** stellen und gleichzeitig bekannt geben, dass mit der tätigkeitsbegleitenden  
48 Qualifizierung ein Abschluss gemäß der Personalverordnung erreicht werden soll<sup>3</sup>.
- 49 Es wird ein Gutscheilverfahren über ein Landesprogramm etabliert, um die notwendige fachliche  
50 Anleitung in den Einrichtungen finanziell abzusichern **oder** wie in § 29 KiBiz bzw. der Anlage zum  
51 Gesetz, Stunden für „Anleitung“ im KiBiz verankert und finanziell vom Land gefördert.
- 52 Trägerverbände oder die Landesjugendämter unterstützen interessierte Quereinsteiger und Träger  
53 bei der Erarbeitung von individuellen Bildungsplänen<sup>4</sup>.
- 54 Nach erfolgreicher Absolvierung des Bildungsplanes, wird durch die oberste Landesjugendbehörde  
55 das Zertifikat über die Qualifizierung zur „pädagogischen Fachkraft“ ausgestellt.
- 56 Erläuterungen, Ergänzungen, Studien etc.
- 57 Bundesweit herrscht massiver Fachkräftemangel im Bereich der Kindertagesbetreuung, was einer  
58 der Hauptgründe dafür ist, dass der Ausbau von Plätzen auch in NRW zu langsam voranschreitet.  
59 Am 1.3.2020 lag die Betreuungsquote in NRW im U3-Bereich bei 26% und 59,6% (nur Ein- und  
60 Zweijährige) im Ü3-Bereich bei 91,1%<sup>5</sup>. Der Bedarf in NRW liegt jedoch bei 59% und 84%<sup>6</sup>, im Ü3-  
61 Bereich bei 97,2%<sup>7</sup>.
- 62 Um den U3-Rechtsanspruch in NRW zu erfüllen, wird verstärkt auf die Tagespflege gesetzt  
63 (Steigerung der U3-Besuchsquote von Kindertagespflegestellen in den letzten 4 Jahren um 2,3%  
64 ggü. 1,2% in Kitas<sup>8,9</sup>). Eine Qualifizierung zur Tagespflegeperson ist in einem deutlich kürzerem  
65 Zeitumfang möglich, naheliegend ist daher, dass die Herstellung solcher Plätze aus diesem Grund  
66 schneller möglich ist und daher auch öfter genutzt wird. Nicht immer gilt das „Wunsch- und  
67 Wahlrecht“.
- 68 Die im „Gemeinsamer Orientierungsrahmen ‚Bildung und Erziehung in der Kindheit‘“<sup>10</sup>  
69 vereinbarten Kenntnisse und Fertigkeiten für das Berufsfeld der Bildung, Erziehung und Betreuung  
70 von Kindern, sollen in NRW zukünftig auch außerhalb formaler Bildungsgänge an Fachschulen  
71 erworben werden können, da es aktuell einerseits zu wenig qualifizierte Fachschullehrer gibt und  
72 andererseits die derzeitigen Ausbildungsmöglichkeiten keine fachlichen Vorkenntnisse  
73 berücksichtigen und somit nicht verkürzt werden können.
- 74 Lediglich im Hochschulbereich kann gemäß „Verordnung über die Durchführung von  
75 Ausgleichsmaßnahmen nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz NRW für die  
76 Berufsbilder ‚staatlich anerkannte Sozialarbeiterin oder staatlich anerkannter Sozialarbeiter‘,  
77 ‚staatlich anerkannte Sozialpädagogin oder staatlich anerkannter Sozialpädagoge‘ sowie ‚staatlich  
78 anerkannte Kindheitspädagogin oder staatlich anerkannter Kindheitspädagoge‘“ ein  
79 Anpassungslehrgang an einer zuständigen Hochschule absolviert werden<sup>11</sup>, der ggfs. eine  
80 Verkürzung beinhaltet. Für den in Fachschulen verorteten Ausbildungsbereich, gibt es kein  
81 verkürzendes Verfahren zum Quereinstieg, dies sollte in NRW analog zu Brandenburg installiert  
82 werden um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

3 [https://mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/5527/antrag\\_personaleinsatz\\_10\\_3.pdf](https://mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/5527/antrag_personaleinsatz_10_3.pdf)

4 <http://www.dabei-brandenburg.de/seiteneinstieg/individueller-bildungsplan/index.html>

5 [https://www.it.nrw/sites/default/files/atoms/files/268\\_20.pdf](https://www.it.nrw/sites/default/files/atoms/files/268_20.pdf)

6 [https://www.dji.de/fileadmin/user\\_upload/dasdji/themen/Kinderbetreuung/DJI-Kinderbetreuungsreport\\_2020\\_U3-U6-Kinder\\_Studie1.pdf.pdf](https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/dasdji/themen/Kinderbetreuung/DJI-Kinderbetreuungsreport_2020_U3-U6-Kinder_Studie1.pdf.pdf)

7 <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/156672/aba616b5c3fc1cb9bd52e41aec73d246/kindertagesbetreuung-kompakt-ausbaustand-und-bedarf-2019-ausgabe05a-data.pdf>

8 <https://www.it.nrw/node/1007/pdf>

9 <https://www.it.nrw/node/1001/pdf>

10 [https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2010/2010\\_09\\_16-Ausbildung-Erzieher-KMK-JFMK.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2010/2010_09_16-Ausbildung-Erzieher-KMK-JFMK.pdf)

11 [https://recht.nrw.de/lmi/owa/br\\_text\\_anzeigen?v\\_id=05720200218091833537](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=05720200218091833537)